

KT-Drucks. Nr. 045/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Björn Hinck
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
b.hinck@lrabb.de

Az:

14.02.2020

**Gottlieb-Daimler-Schule 1 Sindelfingen
- Einrichtung eines Grundlagenlabors für cyberphysische
Produktionssysteme im Rahmen des Projekts Lernfabrik 4.0**

Anlage 1: Bewertungsmatrix Grundlagenlabor GDS1

Anlage 2: PreisspiegelAnonym_GDS 1_

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss
zur Vorberatung

09.03.2020

öffentlich

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

17.03.2020

öffentlich

II. Beschlussantrag

Der Auftrag für die Einrichtung eines Grundlagenlabors für cyberphysische Produktionssysteme im Rahmen des Projekts Lernfabrik 4.0 an der Gottlieb-Daimler-Schule 1 wird an die Firma Festo Didactic SE, 73770 Denkendorf, zum Angebotspreis von 224.369,74 EUR vergeben.

III. Begründung

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 19.11.2018 die Verwaltung beauftragt, beim Land einen Antrag auf Förderung der Einrichtung einer Lernfabrik 4.0 an den Gottlieb-Daimler-Schulen 1 und 2 zu stellen (KT-Drucks. Nr. 197/2018/1).

Die Lernfabrik ist eine realitätsnahe Abbildung von Fertigungsprozessen. Durch die Herstellung eines realen Produktes sollen die Probleme und Anforderungen an eine moderne Produktion deutlich gemacht werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat Ende Januar 2019 den entsprechenden Antrag des Landratsamtes bewilligt.

Für die Umsetzung des Projekts Lernfabrik 4.0 muss u.a. an der Gottlieb-Daimler-Schule 1 die bereits vorhandene Infrastruktur zu einem Grundlagenlabor für cyberphysische Produktionssysteme ausgebaut werden. Ziel ist es, automatisierte Fertigungsprozesse abzubilden, die mit einer umfassenden Kommunikation digital miteinander verknüpft sind. Hierfür ist die Anschaffung von Palettentransportsystemen, Touchpanel, Switchen, Funktionsmodulen, einer Lernplattform und Zubehör erforderlich.

Um möglichst viele Berufsgruppen mit in das Thema Digitalisierung zu integrieren, muss die Anlage modular aufgebaut sein. Dadurch kann die Komplexität der Anlage je nach Einstiegsniveau und Lernfortschritt schrittweise erhöht werden. Die Ausbildungsberufe sollen die Möglichkeit haben, Funktionsmodule ohne Bandsysteme mit bekannten Komponenten anzusteuern und in Betrieb zu nehmen. In einem zweiten Schritt sollen die Funktionsmodule dann auf einem Bandsystem betrachtet und die Kenntnisse um das Thema Programmierung, Vernetzung und Auftragsidentifikation erweitert werden.

Die Lernfabrik soll im Juli 2021 im Rahmen der Technikermesse eröffnet werden.

Der Auftrag wurde öffentlich ausgeschrieben. Sieben Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Firma Festo Didactic SE hat als Einzige ein Angebot abgegeben. Näheres dazu ist dem Preisspiegel und der Bewertungsmatrix zu entnehmen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Anschaffung der o.g. Komponenten zur Einrichtung eines Grundlagenlabors belaufen sich auf 224.369,74 EUR.

Im Haushalt 2019 waren 300.000 EUR dafür veranschlagt (Haushaltsplan S. 485, Ausstattung Automatisierungslabor). Aufgrund zeitlicher Verschiebungen beim Projekt Lernfabrik 4.0 konnten die Mittel im Vorjahr nicht vollständig abgerufen werden. Ein Mittelübertrag in 2020 wird beantragt.

Zusätzliche Beschaffungen zur Vervollständigung des Grundlagenlabors wurden in kleinem Umfang bereits getätigt bzw. stehen noch aus, so dass die eingestellten Mittel von 300.000 EUR verbraucht werden.

Für das Projekt Lernfabrik 4.0 fallen im Förderzeitraum Ausgaben von insgesamt 1.407.500 EUR an. Der Landkreis erhält dafür eine Zuwendung von insgesamt 300.000 EUR als Anteilsfinanzierung. Die Auszahlung der Zuwendung wird nach Rechnungserhalt über die L-Bank Karlsruhe beantragt.

Der Bildungsausschuss des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses hat das Thema in seiner Sitzung vom 09.03.2020 beraten und empfiehlt dem Verwaltungs- und Finanzausschuss, antragsgemäß zu beschließen.



Roland Bernhard